

Another Lovestory

Seiya X Bunny Definitiv abgebrochen

Von Alec-chan

Kapitel 9: Chapter Nine: Mama Bunny und Papa Seiya oder auch Das Konzert

Chapter Nine: Mama Bunny und Papa Seiya oder auch Das Konzert

Wir saßen alle gemeinsam auf der Couch in Seiya Wohnung, Chibi Chibi hatte es sich in den Armen ihres Vaters bequem gemacht, Chibiusa saß dicht bei mir und Serena zwischen uns beiden. Seiya hatte diese Sache wieder meiner Erwartung sehr gut aufgenommen. Er freute sich sehr, vor allem da er durch diese Sache die Bestätigung hatte das er und ich auf ewig zusammen sein würden. Ich war sichtlich erleichtert. Sein einzigstes Problem an der Sache war das es 5 Kinder insgesamt waren und Minako ließ natürlich die Chance nicht aus uns noch einen Spruch reinzudrücken. "Ihr habt anscheinend den ganzen lieben Tag nichts besseres zu tun als Kinder zu zeugen oder?!" fragte sie Seiya dann keck. Wir beide liefen hochrot an und Chibiusa musste erstmal ihre Eltern verteidigen. "Tun sie doch gar nicht!" sagte sie empört zu Minako. "Papa spielt mit uns und Mama versucht zu kochen obwohl sie das als Königin gar nicht muss, letztens hat sie es doch tatsächlich zu Strande gebracht die Kekse nicht anbrennen zu lassen und sie waren ausnahmsweise mal genießbar!" Chibi Chibi nickte eifrig. Serena seufzte und verdrehte die Augen. "Ich bin ja immer noch der Meinung das Makoto sie gemacht hat!" sagte sie dann und Seiya began zu lachen. "Ach lasst mich doch alle in Ruhe!" erwiderte ich und zog eine Schnute. Seiya legte so gut es bei all den Kindern ging einen Arm um mich. "Nimm das alles doch nicht immer so ernst Schätzchen!" sagte er dann schmunzelte aber. "Ich weiß das ich weder kochen noch backen kann, aber das brauch man mir dann auch nicht dauernd auf die Nase zu binden!" Ich sah Seiya und Serena giftig an. "Dafür hast du aber andere Vorzüge Schätzchen!" sagte er und gab mir einen Kuss auf die Wange. Nur leider war das mal wieder die perfekte Vorlage für einen von Minakos Sprüchen. "Dafür haben wir ja 3 lebende Beweise hier sitzen!" sagte sie und grinste mich schief an. "Jetzt ist aber mal gut, pack dich lieber an die eigene Nase!" sagte ich süffisant. "Ich sag ja nur gestern!" Minako und Yaten liefen beide hochrot an. "Ich bin ja schon ruhig!" sagte Minako und kuschelte sich näher an ihren Schatz. "Brav Mina, brav. Ansonsten hätte ich gleich mal aus dem Nähstübchen geplaudert!" ich grinste selbstsicher, Minako würde erstmal Ruhe geben. Ich sah gedankenverloren auf die Uhr und sprang auf. "Mina wir müssen los!" sagte ich dann aufgebracht. "Wieso?" fragte diese. "Guck mal auf die Uhr!" erwiderte ich. Minako sprang nun ebenfalls auf. "Schon so spät!" rief sie aus. "Was ist den los?" fragte Seiya und wollte mich wieder zu sich auf die Couch zurück ziehen.

"Geht nicht wir müssen uns für das Konzert fertig machen sonst kommen wir nachher zu spät und das wäre ein bisschen schlecht!" sagte ich und nahm ihm Chibi Chibi auf dem Arm. Diese schaute mich nur empört an. "Ich will hier bleiben!" quengelte sie. Ich sah Seiya verzweifelt an und er nahm sie mir wieder ab. "Ich kümmer mich schon um sie!" sagte er und lächelte. Minako zerrte an meinem Arm. Ich gab ihm schnell einen Kuss und wir verschwanden mit Chibiusa und Serena.

Nun standen wir alle 4 in meinem Badezimmer das eigentlich für diese Anzahl nicht geeignet war. Ich und Minako trugen schon unsere Kleider, für Serena hatten wir eins meiner anderen Kleider herausgesucht, zum Glück hatte sie die gleiche Größe wie ich und Chibiusa hatte noch einige Sachen hier und darunter hatten wir auch ein passendes silbernes Kleidchen für den heutigen Anlass gefunden. Ich trug gerade zartrosanen Lipgloss auf als Chibiusa anfang zu quengeln. "Ich will mich auch schminken!" nörgelte sie. "Serena darf das schließlich auch!" "Ich bin aber auch schon viel älter als du!" erwiderte sie darauf. Ich hielt mir die Ohren zu, ein Streit zwischen den Schwestern entbrannte gerade. Wie sollte ich das in der Zukunft bitte aushalten, die beiden waren schlimmer als ich und Rei, was die Streitereien anging. "Ruhe!" schrie ich entnervt. Die beiden sahen mich erschrocken an. "Ist ja schon gut, Chibiusa komm her ein bisschen Make-up darfst du!" Die Kleine strahlte mich an. "Danke Mama, du bist die Beste!" sagte sie und kam zu mir. "Aber nur unter einer Bedingung..!" sagte ich dann. "Heute Abend wird nicht mehr gestritten, haben wir uns da verstanden?" Ich sah Chibiusa erwartungsvoll an, diese nickte nur und ließ sich dann von mir zurechtmachen. Im Endeffekt sahen die beiden Schwestern wie Prinzessinen aus, was sie ja auch im Grunde genommen waren. Ich sah auf die Uhr. "Wir müssen los!" sagte ich dann. "Ich muss Chibi Chibi ja noch von Seiya abholen bevor das Konzert beginnt, sonst hüpfst sie nachher noch mit auf der Bühne rum!" Ich ging in den Flur, zog Jacke und die goldenen Riemrichensandalen mit Pfennigabsatz an und half Chibiusa in ihre Jacke. Minako tippelte währenddessen immer undgeduldiger durch den Flur. "Können wir dann mal endlich los?" fragte sie entnervt. Ich sah sie an. "Wie müssen eh noch auf das Taxi warten!" sagte ich nahm meine Handtasche und verstaute Handy und Schlüssel darin, dann machte ich die Türe auf und trat in den kühlen Abend.

Vor der Wohnung der Jungs hielt das Taxi kurz an und ich sprang heraus um Chibi Chibi zu holen. Eilig lief ich die Treppen bis ins oberste Stockwerk hoch, wo Seiya mich auch schon erwartete. Er sah mich lange an, von oben bis unten. Ich wurde immer roter unter seinen Blicken. Schließlich sah er mir wieder in die Augen. "Du siehst wunderschön aus!" sagte er und zog mich dann in seine Arme um mich so leidenschaftlich wie noch nie zuvor zu küssen. Ich vergaß alles um mich herum bis an meinen Haaren gezogen wurde, ich löste mich von Seiya und blickte hinab. Es war Chibi Chibi. Sie sah mich leicht böse an. "Ich auch!" sagte sie dann und ich hob sie hoch. Ich gab Seiya noch einen kleinen Kuss und verschwand dann die Treppen hinunter. Im Taxi fing dann Minako an zu nörgeln was den jetzt schon wieder solange gedauert hätte, ich ignorierte sie.

Wir standen nun alle in der überfüllten Konzerthalle, Haruka, Michiru und die anderen waren überrascht von den Anzahlen meiner und Seiyas Kinder und Minako ließ es sich natürlich nicht nehmen wieder einen ihrer Sprüche raus zu hauen. Dann auf einmal Stille. Die ersten Klänge einer Gitarre waren zu hören und dann gingen die Scheinwerfer an. Und ich sah ihn, meinen Schatz wie er da auf der Bühne stand und

spielte und dann begann er zu singen:

http://www.youtube.com/watch?v=aTQ_89omaAE&feature=related

This is the story of a girl
Who cried a river and drowned the whole world
And while she looks so sad in photographs
I absolutely love her
When she smiles

How many days in a year
She woke up with hope but she only found tears?
I can be so insincere
Making the promises never for real
As long as she stands there waiting
Wearing the holes in the souls of her shoes
How many days disappear?
You look in the mirror so how do you choose?

And the clothes that you wear
Look swell the next day
Your hair never falls in quite the same way
You never seem to run out of things to say

This is the story of a girl
And while she looks so sad in photographs
I absolutely love her
When she smiles

How many lovers would stay?
Just to put up with this shit day after day
How did we wind up this way?
Watching our mouths for the words that we say
As long as we stand here waiting
Wearing the clothes on the souls of our shoes
How do we get there today?
When we're walking too far for the price of her shoes

And the clothes that you wear
Look swell the next day
Your hair never falls in quite the same way
You never seem to run out of things to say

This is the story of a girl
Who cried a river and drowned the whole world
And while she looks so sad in photographs
I absolutely love her
When she smiles

And the clothes that you wear
Look swell the next day
Your hair never falls in quite the same way
You never seem to run out of things to say

This is the story of a girl
Who cried a river and drowned the whole world
And while she looks so sad in photographs
I absolutely love her

This is the story of a girl
Her pretty face she hid from the world
And while she looks so sad and lonely there
I absolutely love her

This is the story of a girl
Who cried a river and drowned the whole world
And while she looks so sad in photographs
I absolutely love her
When she smiles

Ich wusste nicht für wen dieses Lied war und obwohl es schon ein bisschen rockiger war, gefiel mir das Lied sehr gut. Es wurden noch viele andere Lieder gesungen und auch Search for your Love. Dieses Konzert war wunderbar und er entführte mich in ein wunderschönes Traumland in dem es nur ihn und mich gab. Ich war glücklich.